

OLIVIER LATRY

Titularorganist an der Kathedrale Notre-Dame, Paris

PROGRAMM

JAN PIETERSON SWEELINCK
1562 – 1621

Sechs Variationen über
Mein junges Leben hat ein End', SwWV 324

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Concerto in a-Moll nach Vivaldi, BWV 593

Allegro

Adagio

Allegro

Arie

aus der Kantate *Also hat Gott die Welt geliebt*, BWV 68
in einer Bearbeitung von Eugène Gigout

JEAN-FRANÇOIS DANDRIEU
1682 – 1738

Noël **Chanton de voix humaine**

ALEXANDRE GUILMANT
1837 – 1911

Finale

aus der 1. Orgelsonate, op. 42

CÉSAR FRANCK
1822 – 1890

Andantino

LOUIS VIERNE
1870 – 1937

Scherzetto

aus 24 Pièces en style libre, Band 2, op.31

Carillon de Westminster

aus 24 Pièces de fantaisie, Suite Nr. 3, op. 54



OLIVIER LATRY, der sich als führender Botschafter seines Instrumentes etabliert hat, konzertierte in den renommiertesten Konzerthäusern der Welt, war Gast bei Spitzenorchestern unter namhaften Dirigenten und brachte eine beeindruckende Anzahl von Werken zur Uraufführung.

1962 In Boulogne-sur-Mer geboren, kam Latry im Alter von zwölf Jahren erstmals mit der Orgel in Berührung. Er nahm zunächst Orgelunterricht in seiner Heimatstadt und wechselte später in die Klasse des blinden Organisten und Dupré-Schülers Gaston Litaize am Konservatorium von Saint-Maur-des-Fossés. Nach seiner Ausbildung wirkte Latry als Assistent in der Orgelklasse von Michel Chapuis am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris und übernahm 1990 die Orgelklasse seines Lehrers Gaston Litaize in Saint-Maur-des-Fossés. Von 1995 bis zu seiner Pensionierung im Juni 2024 leitete Olivier Latry als Professor eine Orgelklasse am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris.

Nach dem Tod von Pierre Cocherau 1984 wurde Olivier Latry im Folgejahr im Alter von erst 23 Jahren, gemeinsam mit Philippe Lefebvre, Jean-Pierre Leguay und Yves Devernay, zum Titularorganisten an der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt. Dieses Amt versieht er bis heute gemeinsam mit Vincent Dubois, Thierry Escaich und Thibault Fajoles.

Zu seinen jüngsten großen Erfolgen zählen die schweizerische, französische und nordamerikanische Erstaufführung der Komposition *Waves* für Orgel und Orchester von Pascal Dusapin.

Olivier Latry spielte zahlreiche Aufnahmen ein, hierunter das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen. 2019 folgte das Projekt *Bach to the Future*, ein Album mit Transkriptionen und Originalwerken von Johann Sebastian Bach, eigens arrangiert für die Orgel von Notre-Dame in Paris.